

■ Region Sense

«Achtsam essen im Schloss» im Oktober



Anne Buri Geissbühler.

Foto: zvg

PD/YM. Die Ernährungs-Psychologische Beraterin Anne Buri Geissbühler bietet ab Oktober im Schloss Ueberstorf einen Kurs zum Thema «Achtsam Essen» an. Körperempfindungen wie Hunger und Sättigung bewusst wahrzunehmen und auf die Signale des Körpers zu achten, stehen im Zentrum des Kurses. Dabei können Zusammenhänge zwischen Stress, unangenehmen Gefühlen oder Gedanken und dem eigenen Essverhalten erkannt und nachhaltig verändert werden. Ziel ist es, das individuelle Wohlfühlgewicht zu erreichen und dieses zu halten. Interessierte melden sich bei Anne Buri Geissbühler unter Tel. 079 540 51 90 an, weitere Infos gibt es auf der Website www.praxis-levitas.ch.

In ihrer Praxis in Flamatt berät Anne Buri Geissbühler Personen, die Gewichtsprobleme haben, ihre Ernährung optimieren oder mit Sport beginnen wollen. Sie empfängt zudem auch Schwangere, Stillende, Senioren sowie Kinder und Jugendliche.

Neu befindet sich die Praxis an der Freiburgstrasse 4 (zuvor Aumatt 18).

«Achtsam essen im Schloss»:

Ab 2. Oktober, 5 Mal, jeweils Mittwoch 19 – 21 Uhr, Schloss Ueberstorf

Eine Reise zu Albert Schweitzer

Von der Freude, anderen zu helfen



Das Theaterstück «Annas Afrika»: Eine Reise in die Vergangenheit und gleichzeitig ein Spiegel in der Gegenwart. Foto: zvg

DÜDINGEN/ST. ANTONI –
Mit zwei Aufführungen des «Hof-Theaters» erinnert die Reformierte Kirchgemeinde an das wohltätige Wirken Albert Schweitzers und unterstützt mit dem Ertrag ein Kinderheim in Kenia.

Vor 100 Jahren reiste Albert Schweitzer nach Lambarene (Gabun) und gründete dort unter schwierigsten Bedingungen sein Urwaldspital. Der gebürtige Elsässer (1875–1965) war Theologe, Arzt, Philosoph und ein begnadeter Organist. Für sein eindrückliches Beispiel christlicher Nächstenliebe wurde ihm 1953 der Friedensnobelpreis verliehen. Die reformierten Kirchen Düdingen und St. Antoni nehmen das Jubiläumsjahr zum Anlass, Albert Schweitzers Gedanken und dessen Ethik «Ehrfurcht vor dem Leben» wieder bekannt zu machen, aber auch selber mit gutem Beispiel voranzugehen. «Man muss nicht unbedingt in Afrika ein Spital gründen. Jeder kann sein Lambarene haben», hatte Albert Schweitzer immer wieder betont. Das Lambarene

der Reformierten Kirche heisst Limuru. Sie unterstützt in dieser kenianischen Kleinstadt das Kinderheim «The Nest», ein Hort für obdachlose und traumatisierte Kinder. Um Spenden für dieses Hilfsprojekt zu generieren, lässt die Kirchgemeinde am 27. und 28. September in der Scheune von Erwin Brunner in Lustorf das bekannte «Hof-Theater» auftreten. Aufgeführt wird – passend zum Thema – «Annas Afrika – eine Reise zu Albert Schweitzer». Das Stück nimmt Bezug auf die Emmentaler Lehrerin Anna Joss, die sich zeitlebens für Menschen in Not einsetzte und durch Hilfslieferungen an das Urwaldspital mit Albert Schweitzer in enger Freundschaft stand. «Annas Afrika» sei eine Reise in die Vergangenheit und gleichzeitig ein Spiegel in der Gegenwart, heisst es auf der Website des Hof-Theaters. Beschrieben werden die Begegnungen zwischen der einfachen Dorfschullehrerin und dem weltbekannten Albert Schweitzer, im Umfeld der Jahre 1920 bis 1950. Laut Pfarrerin Sabine Handrick verfolgt die Reformierte Kirche mit den beiden Benefizveranstaltungen neben der

Erinnerung an das Wirken Albert Schweitzers und der Unterstützung des Kinderheims in Limuru noch weitere Ziele: «Das Theater auf dem Bauernhof macht bäuerliche Arbeit sichtbar und fördert den Kontakt zwischen Stadt und Land. Die Freude, anderen zu helfen, verstärkt die Dorfgemeinschaft. Und wenn sich die reformierten Kirchen Düdingen und St. Antoni damit positiv ins Gespräch bringen, nehmen wir das gerne an.»

Willy Dietrich

■ INFO:

www.hof-theater.ch
www.thenesthome.com

Theateraufführung «Annas Afrika – eine Reise zu Albert Schweitzer»

27. und 28. September 2013, 20 Uhr

Gastgeber:

Erwin Brunner, Lustorf 1,
3186 Düdingen
Festwirtschaft ab 18 Uhr

Eintritt: 25 Franken

Reservierungen:

sekretariat@refdue.ch oder
Telefon 026 493 35 85